

Am 18. d. ist zu Leichnam Hanna verw. Kirschnickin, geb. Koselin von Göbeln, wahrscheinlich beim Ausbruche der Epilepsie, womit sie sehr oft geplagt gewesen, in dasiges Fließ gefallen und darin ertrunken.

Am 18. d. ward der bey dem Müller Liebe zu Ebersdorf in Arbeit gestandene Mühlischer Joh. Gottfried Mädich, aus Bernstadt gebürtig, 46 Jahr alt, aus dem Balkmüller-Wehre bey Ebersdorf tod herausgezogen.

III. Allgemeine.

Berlin, den 25. März. Des Herzogs von Braunschweig Hochfürstl. Durchl. sind von Petersburg hier angekommen.

Wien, den 12. März. Den 10. starb allhier an einem Entzündungsfieber der Graf Franz von Colloredo, Ritter vom goldnen Bließe, Großkreuz des St. Stephansordens, vormaliger Oberkämmerer, geheimer Staats- und Conferenzminister und Chef der Hof- und Staatskanzlei, im 69sten Jahre seines Lebens. Bey seinem Ableben befanden sich 8 Personen krank in seinem Hotel, worunter seine Gattin (eine geborne Französin) wegen deren Leben man besorgt war, und seine einzige Tochter. Graf Colloredo stammt von einer italienischen Familie (eigentlich Collo rigido) ab, und hat die ganze kaiserliche Familie in Florenz aufwachsen sehen und erzogen. Er hinterläßt 2 Söhne aus der ersten Ehe, und über 100,000 Gulden Einkünfte. — General Andreossi hat dem Wiener Hofe die nahe Ankunft des von neuem ernannten Franz. Ambassadeurs Hrn. von Rochefoucault angezeigt. Man erwartet ihn in 14 Tagen. (Er ist den 15. durch Straßburg gegangen.)

Mainstrom, den 16. März. Die drey Regimenter, welche die Division Dupons ausmachen und in Frankfurt lagen, sollten nur nach und nach abmarschiren, als am 13. d. Abends durch einen Courier die Ordre

eintraf, daß alle 3 Regimenter so bald wie möglich ausbrechen sollten, welches am 14. Morgens um 7 Uhr geschah. Den Tag mußten sie einen Weg von beinahe 10 Stunden, bis Camberg, machen. Am 14. Abends um 5 Uhr mußte eine Artillerie-Abtheilung, welche in Höchst lag, noch ausbrechen und jenen 3 Regimentern nachmarschiren.

Neapel. Es wird allgemein behauptet, daß der König die Regierung niederlegen und der Kronprinz Franz Januar das Königreich Sicilien erhalten werde. Der zweite Prinz Leopold Johann, welcher eine Tochter des Prinzen Joseph, Nichte des Kaisers Napoleon, ehelichen wird, soll das Königreich Neapel erhalten und bis zur Großjährigkeit unter Vormundschaft seines Schwiegervaters bleiben.

Mannheim, den 14. März. Aus Paris ist der Befehl gekommen, daß hier 5 Divisionen über den Rhein zurückgehen sollen. Auf den 4 Schiffbrücken und Fuhrschiffern können täglich 10000 Mann übersetzen. — An die Stelle des Engl. Gesandten Taylor ist sein vormaliger Sekretär, Hr. Heathcote, als Brittischer Geschäftsträger beim Hessenkasselschen Hofe geblieben. — In Carlsruhe war große Cour und Balla, bey Gelegenheit der von einem Franz. Kammerherrn förmlich angezeigten Verlobung des Kurprinzen mit der Prinzessin Stephanie. Die Vermählung wird den 8. April im Pallast der Thuilerien gefeiert werden. — Die Oesterreichischen Kriegsgefangenen kehren mit Pässen und ohne Bedeckung aus Frankreich nach ihrem Vaterlande zurück. — Das Gerücht großer Veränderungen in der Schweiz und in ihrer Regierung erhält sich. — Zu Straßburg ist die Münze mit Umschmelzung der Oestreichischen Contributionsgelder Tag und Nacht beschäftigt. Es werden größtentheils Fünffrankenstücke (Thalerstücke) geprägt, wie es heißt, für 36 Millionen Franken.